

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung — 1</b>
<b>2</b>	<b>Die deutsche Gegenwartssprache im Kontext aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen — 6</b>
<b>3</b>	<b>Kommunikation, Diskurs, Dialog, Interaktion: Eine Begriffsbestimmung — 21</b>
3.1	Kommunikation — 22
3.2	Diskurs und Dialog — 28
3.2.1	Die Diskursanalyse/Funktionale Pragmatik nach Ehlich/Rehbein/Redder — 31
3.2.2	Die Dialoganalyse nach Hundsniischer/Weigand — 35
3.2.3	Die Dialogic Syntax nach Du Bois und der Dialogism nach Linell — 40
3.3	Interaktion — 46
3.3.1	Interaktion nach Kieserling — 47
3.3.2	Interaktion in der Konversationsanalyse / Interaktionalen Linguistik — 51
<b>4</b>	<b>Sprache-in-Interaktion — 59</b>
4.1	Grundannahmen der Forschung zu Sprache-in-Interaktion — 60
4.1.1	Das übergeordnete Prinzip: Reflexivität — 61
4.1.2	Das erste fundamentale dialogische Prinzip: Sequenzialität — 64
4.1.3	Das zweite fundamentale dialogische Prinzip: Gemeinsames Hervorbringen von Bedeutung und Struktur („joint construction“) — 67
4.1.4	Das dritte fundamentale dialogische Prinzip: Sprache ist in Kontext eingebettet — 69
4.2	Theoretische Ansätze: Gesprächsanalyse, Interaktionale Linguistik und die Analyse kommunikativer Gattungen — 71
4.2.1	Gesprächsanalyse — 71
4.2.2	Interaktionale Linguistik — 77
4.2.3	Die Analyse kommunikativer Gattungen — 84
4.3	Kann man Kommunikation lehren? — 88
4.4	Getippte Gespräche? Sprache-in-Interaktion in den Neuen Medien — 94
4.5	Sprache-in-Interaktion und normierte Sprache — 100

4.6	Sprache-in-Interaktion und Deutsch als Fremdsprache —	107
4.6.1	Rahmenbedingungen: Die Anforderungen an DaF im Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen —	108
4.6.2	Interaktionskompetenzen: Lehrbuchinteraktionen und Arbeiten zur Vermittlung von Strukturen gesprochener Sprache und computervermittelter Kommunikation im DaF-Kontext —	115
4.6.3	Wie viel Wissen über Sprache-in-Interaktion vertragen DaF-Lehrende? —	122
4.6.4	Wie viel Wissen über Sprache-in-Interaktion vertragen DaF-Lernende? —	132
<b>5</b>	<b>Die Arbeit mit Gesprächsdaten —</b>	<b>140</b>
5.1	Was sind und wozu brauchen wir authentische Gesprächsdaten? —	142
5.2	Datenkorpora des gesprochenen Deutsch —	145
5.3	Das Transkriptionssystem —	151
<b>6</b>	<b>Von der Theorie zur Empirie: Sprache-in-Interaktion —</b>	<b>156</b>
6.1	Sprache-in-Interaktion und Partikelgebrauch —	158
6.1.1	<i>ja</i> als Modalpartikel —	159
6.1.2	<i>ja</i> als Responsiv —	161
6.1.3	<i>ja</i> als Hörersignal —	174
6.1.4	<i>ja</i> als Zögerungs- und Planungssignal bzw. als Diskursmarker —	176
6.1.5	<i>ja</i> als Beendigungssignal —	184
6.1.6	<i>ja</i> als Vergewisserungssignal —	191
6.1.7	<i>ja</i> als Teil von Erkenntnisprozessmarkern —	193
6.1.8	Zusammenfassung der Ergebnisse —	195
6.2	Sprache-in-Interaktion und Einheitenbildung —	200
6.2.1	Äußerungserweiterungen —	202
6.2.2	Projektionen —	213
6.2.3	Fragmente und Zäsurierungen —	220
6.2.4	Zusammenfassung der Ergebnisse —	232
6.3	Sprache-in-Interaktion und Sequenzmuster/Gattungen —	237
6.3.1	Vorschläge annehmen und ablehnen —	237
6.3.2	Gesprächseinstieg und Gesprächsausstieg —	248
6.3.3	Zusammenfassung der Ergebnisse —	268

<b>7</b>	<b>Ausblick: Sprache-in-Interaktion in unterschiedlichen Anwendungsfeldern — 269</b>
7.1	Sprache-in-Interaktion in computervermittelter Kommunikation — 269
7.1.1	Partikelgebrauch in der computervermittelten Kommunikation — 271
7.1.2	Einheitenbildung in computervermittelter Kommunikation — 277
7.1.3	Sequenzmuster/Gattungen in computervermittelter Kommunikation — 281
7.2	Sprache-in-Interaktion in Referenzgrammatiken — 285
7.2.1	Partikelgebrauch in Referenzgrammatiken — 286
7.2.2	Einheitenbildung in Referenzgrammatiken — 288
7.2.3	Sequenzmuster/Gattungen in Referenzgrammatiken — 291
7.3	Sprache-in-Interaktion und Deutsch-als-Fremdsprache — 292
7.3.1	Partikelgebrauch im DaF-Unterricht — 292
7.3.2	Einheitenbildung im DaF-Unterricht — 296
7.3.3	Sequenzmuster/Gattungen im DaF-Unterricht — 298
<b>8</b>	<b>Fazit — 305</b>
	<b>Literatur — 308</b>
	<b>Anhang: Das vollständige Transkript eines privaten Telefongesprächs — 335</b>
	<b>Sachregister — 352</b>
	<b>Personenregister — 354</b>

